

## KOMPAKT

### Ohne Führerschein und alkoholisiert am Steuer

**Pfarrkirchen.** Sicherheitskontrollen haben Beamte der Polizeiinspektion Pfarrkirchen mit Unterstützung von Bereitschaftspolizisten aus München am Dienstag durchgeführt. Dabei erappten sie auf der Staatsstraße 2109 bei Haberbach einen 21-jährigen Rollerfahrer, der keine entsprechende Fahrerlaubnis besaß. Zudem war er ohne Wissen des Halters mit dem Roller unterwegs. Die Weiterfahrt wurde unterbunden und ein Strafverfahren gegen den jungen Mann eingeleitet. Weiter zogen die Polizisten in Eggldham auf der Hauptstraße einen Pkw-Lenker aus Beutelsbach aus dem Verkehr. Der 54-Jährige stand unter Alkoholeinfluss, wie der entsprechende Test ergab. Auf ihn warten nun 500 Euro Bußgeld und ein einmonatiges Fahrverbot. Aber nicht nur im Straßenverkehr waren die Beamten im Einsatz. Sie besuchten auch mehrere Spielcasinos und Gaststätten, um die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zu überwachen. In drei Fällen wurde die Abgabe von Tabakwaren an Minderjährige zur Anzeige gebracht. – hub

### Stadtbücherei ist am Samstag offen

**Pfarrkirchen.** Die Stadtbücherei im Hans-Reiffenstuel-Haus ist am morgigen Dreikönigstag geschlossen. Übermorgen, Samstag, hat sie von 10 bis 12 Uhr geöffnet. – red

### Mit frisiertem Roller im Stadtgebiet unterwegs

**Pfarrkirchen.** Einen 16-jährigen Rollerfahrer aus Dietersburg hat die Polizeistreife am Dienstag um 17.45 Uhr im Stadtgebiet angehalten. Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der Jugendliche das Gefährt so auffrisiert hatte, dass es schneller als 40 km/h ging. Dafür konnte er jedoch nicht die erforderliche Fahrerlaubnis vorweisen, so dass er den Roller abstellen musste. Auf den 16-Jährigen wartet nun ein Strafverfahren. – hub

**Pfarrkirchen: Redaktion:** ☎ 0 85 61/23 49 21  
 Fax: 23 49 42, E-Mail: red.pfarrkirchen@pnp.de  
**Geschäftsstelle/Anzeigen:** ☎ 2 34 90 – Fax: 23 49 41  
 E-Mail: gst.pfarrkirchen@pnp.de  
**Öffnungszeiten:** Mo. bis Do. 8.30–12.30 u. 13.30–17 Uhr,  
 Fr. 8.30–13.30 Uhr

# „Ein Bild des Jammers“

## Ehemalige Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt verfällt zusehends – Keine Mittel für Renovierung

Von Christoph Maier

**Eggldham.** Ein „Bild des Jammers“ gebe sie ab, beschreibt der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Hans-Herbert Lenz den Zustand der Kirche Maria Himmelfahrt in Frauentödling. In der Tat, das stolze Bauwerk in dem 70-Seelen-Ort hat bessere Zeiten gesehen. Ein barockes Kleinod, das ohne eine gründliche Sanierung langsam aber sicher verfallen wird. Um das zu verhindern, starten Lenz und der Kirchenpfleger der Pfarrgemeinde Eggldham, Max Stockinger, jetzt eine Spendeninitiative für das Gotteshaus.

### Putz bröckelt großflächig ab

Zwischen den wenigen Häusern der Ortschaft wirkt die ehemalige Wallfahrtskirche auffällig groß. Schon der erste Blick zeigt, dass sie sich in einem schlechten Zustand befindet. Großflächig bröckelt der Putz von den Mauern, aus den Simsen des Glockenturms sind große Stücke herausgebrochen. Ein provisorisches Holzdach am Eingang schützt die Besucher vor herabfallendem Schutt. 2002 wurde ein erster Anlauf für die Außenrenovierung unternommen. Dann allerdings kam die dringende Reparatur des Glockenstuhls in der Eggldhamer Kirche, zu deren Pfarrei Maria Himmelfahrt gehört, dazwischen. Danach war für die Filialkirche in Frauentödling kein Geld mehr übrig.

So schlicht die Barockkirche von außen wirkt, im Inneren herrscht die epochentypische



**Der Innenraum der Barockkirche** in Frauentödling wirkt prachtvoll. Doch der Hochaltar, das Mauerwerk und die seltene Hechenberg-Orgel müssten saniert werden. – Fotos: Maier



**Von der Fassade** der ehemaligen Wallfahrtskirche bröckelt der Putz.

Opulenz. Farbenprächtige Deckengemälde des Malers Johann Heel schmücken den gesamten Kirchenraum. Neben Szenen aus dem Leben Marias zeigen sie den heiligen Bernhard von Clairvaux, ein Hinweis auf die ehemalige Zugehörigkeit der Wallfahrtskirche zur Zisterzienserabtei Aldersbach. Der prächtige Hochaltar aus dem frühen Rokoko dominiert, flankiert von zwei Seitenaltären, das Kirchenschiff. Das Altargemälde stellt in beachtlichem Farbenreichtum die Himmelfahrt Marias dar. Die Kirche ist für Lenz durch ihre kostbare Ausstattung „ein Kleinod, das erhaltenswert ist, das aber leider allzu leicht übersehen wird.“

Wie Lenz ist auch Kirchenpfleger Max Stockinger besorgt um den Zustand der Kirche. Denn auf den zweiten Blick zeigt sich, dass auch am Innenraum der Zahn der Zeit genagt hat. Vom Sockel des Altars blättert die Farbe ab, deutlich sichtbar dringt rings herum die Feuchtigkeit durch das Mauerwerk und hinterlässt grünliche Flecken auf dem rissigen Putz.

### Gutachten steigern Kosten enorm

„Die Innenwände müssten dringend saniert werden. Aber

dadurch, dass die Kirche unter Denkmalschutz steht, braucht es vor jedem Arbeitsschritt erst ein Gutachten. Das steigert natürlich die Kosten enorm“, erklärt Stockinger die Misere.

Noch ein weiterer kleiner Schatz verbirgt sich in dem unscheinbaren Gotteshaus: eine seltene mechanische Hechenberg-Orgel aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Clou an dem spätromantischen Instrument: der Balg muss noch von Hand betrieben werden, wie Agathe Eisenbarth von der Passauer Orgelbaufirma Eisenbarth erklärt. Außerdem sei die Ausführung mit dem in die Brüstung der Empore integrierten Spiel-

tisch besonders originell. Auch die Orgel müsste dringend renoviert werden – seit Jahrzehnten kann sie nicht mehr gespielt werden.

Pfarrer Franz-Xaver Wimmer bedauert den Zustand des Gotteshauses, denn seine Atmosphäre leide sehr unter dem maroden Zustand. Und die Kirche werde immer noch regelmäßig für Gottesdienste genutzt – besonders für Trauungen sei sie beliebt.

Spenden nimmt die Katholische Pfarrkirchenstiftung Eggldham entgegen. Die Konten: Sparkasse Rottal-Inn, BLZ 743 514 30, Konto-Nr. 570 121 111 oder VR-Bank Rottal-Inn, BLZ 740 618 13, Konto-Nr. 9 810 307.

### Der Nachbar



Dass i sportlich im Aufwind bin, kunnt i grad ned behauptn... (Z.: Ringer)

## Seniorenunion stellt sich vor

### Jahresprogramm umfasst viele Aktivitäten

**Pfarrkirchen.** Die Seniorenunion Rottal-Inn stellt sich und ihre umfangreichen Aktivitäten am Dienstag, 10. Januar, um 14 Uhr im Restaurant der Stadthalle vor. Das Jahresprogramm mit rund 60 Veranstaltungen ist sehr vielseitig. Betriebsbesichtigungen z.B. bei Wacker Burghausen, BMW Steyr, KTM Mattigkofen oder beim Kernkraftwerk Isar II sind darin ebenso zu finden wie Fahrten zu musikalischen oder kulturellen Veranstaltungen.

Aber auch gemeinsame Theaterbesuche werden angeboten. Informiert wird zudem über das Erb-

recht, Gaunereien an der Haustüre und die Sicherheit von Ersparnissen. Besucht werden zudem die AOK, um sich über die neuen Versicherungskarten schlau zu machen, oder die Justizvollzugsanstalt in Landshut, um mehr über den modernen Strafvollzug zu erfahren.

Im Programm sind auch sportliche Aktivitäten wie Kegeln, Stockschießen oder Tanzen zu finden. Weitere Informationfahrten sind geplant zu einer Biogasanlage, zum Hopfenzupfen oder in den Bayerischen Landtag. Eingeladen sind alle Senioren ab dem 60. Lebensjahr. – red

## Karate: Kurse beginnen

### Angebote für Kinder und Erwachsene bei den Sportfreunden Reichenberg

**Pfarrkirchen.** Die Karateabteilung der Sportfreunde Reichenberg ist eine sehr aktive Gruppe. Das beweisen zum einen die steigende Anzahl an Familien, die regelmäßig den Karatesport betreiben, zum anderen die zahlreichen Besuche von Lehrgängen bei international bekannten Karategrößen sowie auch die Dojo-Wallfahrt nach Altötting.

Um dem regen Interesse an der Kampfkunst Karate gerecht zu werden, finden jetzt wieder vierwöchige Anfängerkurse im Vereinsheim in Höckberg statt. Am Mittwoch, 11. Januar, beginnt je-



weils von 15.30 bis 16.30 Uhr ein Kurs für Kinder (vier bis sieben Jahre) und von 19.45 bis 21.15 Uhr

für Jugendliche und Erwachsene. Der ebenfalls vierwöchige Anfängerkurs für Kinder ab sieben Jahren startet am Freitag, 13. Januar, von 16.15 bis 17.30 Uhr oder als Alternative bei Verhinderung jeweils am Mittwoch von 16.30 bis 18 Uhr. Ein späterer Einstieg ist ebenfalls möglich.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und gute Laune. Auch Wiedereinsteiger sind willkommen. Weitere Infos gibt es bei Abteilungsleiter und Trainer Roland Hager unter ☎ 01 71/8 00 92 04 oder per E-Mail karate@sportfreunde-reichenberg.de – red

# Sportlich im Aufwind

## Jahresabschlussfeier der TuS-Tischtennis-Abteilung – Vereinsmeister geehrt – Marius Jarzombski siegt im Einzel

**Pfarrkirchen.** Die Ehrung der Vereinsmeister und ein sportlicher Rückblick standen im Mittelpunkt der gut besuchten Jahresschlussfeier der Tischtennis-Abteilung der TuS 1860 Pfarrkirchen beim „Kirchenwirt“

Spartenleiter Wilhelm Kolb gab nach der Begrüßung den wichtigen Hinweis, dass die ehemalige 1. Mannschaft (Oberliga) im Sommer 2011 ausgegliedert worden ist und im Verein seitdem als eigenständige Abteilung TTF-TuS am Spielbetrieb teilnimmt. Über den Stand der Mannschaften der TT-Abteilung berichtete Reinhard Kroll – insgesamt eine Bilanz guter Platzierungen mit positiven Perspektiven.

So hat die 1. Herrenmannschaft, die nach dem personell bedingten Rückzug aus der 3. Bezirksliga nun in der Saison 2011/12 wieder in der 1. Kreisliga spielt, dort eine Klasse Vorrunde hingelegt und steht mit 17:1 Punkten an der Spitze. Stammspieler waren Marius Jarzombski, Rudi Sussmann, Uwe Neubauer und – um Zug um Zug

junge Spieler einzubauen – Phuc Pham Minh. Ausfälle konnten Manfred Schille, Peter Wolfrum und Reinhard Kroll gut kompensieren. Jetzt geht's erneut darum, wie der Aufstieg in Angriff genommen werden kann und ob auch danach entsprechende Spieler zur Verfügung stehen. Abteilung und 1. Mannschaft bauen hier auch stark auf die Jugend. Die 2. Mannschaft steht in der 3. Kreisliga Süd mit 13:5 Punkten auf einem guten dritten Platz. Die meisten Einsätze hatten in der „2.“ Albert Gschwandner, Reinhard Kroll und Armin Siebengartner.

Die 3. und die 4. Mannschaft spielen in der 4. Kreisliga – erstere in Nord, die andere in Süd. Die 3. Mannschaft um Martin Schneider, Armin Siebengartner und Christian Jagdhuber ist auf dem zweiten Platz (12:4 Punkte) und hat noch alle Aufstiegschancen. Die 4. Mannschaft um Andreas Maier und Christian Hölzlzimmer schlägt sich tapfer und steht mit 9:7 Punkten auf einem beachtlichen vierten Platz. Hier haben auch

schon mit gutem Erfolg Jugendliche gespielt – wie Matthias Kolb, Johannes Apfel, Simon Wasmeier und Hannah Mayerhofer.

Breiten Rahmen bei Krolls Ausführungen nahmen auch die Turnier-Erfolge der letzten zwölf Monaten ein. Den Nachwuchsbereich – vier Mannschaften – hatte Jugendleiterin Karin Stemplerer bereits in der Saisonabschlussfeier der Jugend behandelt.

Traditionell erfolgt die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen in der Jahresabschlussfeier. Die Doppelwertung gewannen Manfred Schille/Christian Jagdhuber vor



**Den Besten der TT-Vereinsmeisterschaft** – Manfred Schille (vorne von links), Christian Jagdhuber und Marius Jarzombski sowie (hinten links) Armin Siebengartner – gratulieren (hinten von rechts) der Schirmherr, 3. Bürgermeister Kurt Vallée, Abteilungsleiter Wilhelm Kolb und (vorne rechts) stellv. TuS-Vorsitzender Andreas Wiertz. – Foto: Bloch

Elena Sussmann/Armin Siebengartner und Marius Jarzombski/Matthias Kolb. Im Einzel siegte

Marius Jarzombski, der Manfred Schille und Reinhard Kroll auf die Plätze verwies. Ihnen überreichte

Abteilungsleiter Wilhelm Kolb die Preise und gratulierte zusammen mit den Ehrengästen. Er wies außerdem auf die beachtlichen Platzierungen der Jugendspieler hin.

Sowohl 3. Bürgermeister Kurt Vallée als auch der stellv. TuS-Vorsitzende Andreas Wiertz nutzten die Gelegenheit, den hohen Stellenwert sowie die Bedeutung des Breiten- und Amateursports in der Stadt und im Verein herauszustellen. Vallée ging dabei sowohl auf die Aspekte der sportlichen Basis, der integrativen Funktion und des ehrenamtlichen Engagements ein. Wiertz hob die Vielfalt innerhalb der TuS hervor und unterstrich die Ausrichtung als tragender Spartenverein, der den unterschiedlichen Betätigungsfeldern eine gemeinsame sportliche und auch gesellschaftliche Heimat biete.

Allen Vorstandsmitgliedern und Mannschaftsführern dankte Abteilungsleiter Wilhelm Kolb für ihren Einsatz. Ein Sonderlob gab es für Manfred Schille, speziell für die Organisation der Veranstaltungen der Abteilung. – rb